

1 Mark

Vierter Band  
D

**Das Leben  
als künstliche Schöpfung**  
von  
Jean Finot

•••

INHALT:

Wenn Du den geringen Gebrauch siehst, den die Natur von dem Lebensprinzip macht, und die Verschwendung, mit der sie es in das Weltall wirft, wenn Du die Notwendigkeit ergreifst, durch eine Reihe von Umwandlungen den Zyklus Deines Daseins fortzusetzen, dann wirst Du die heitere Lebensphilosophie erfassen, die Dir hilft, die Angst vor dem Tode zu überwinden.

•••

E.H. Dietzsch, Verlag, Berlin W. 30.

Ⓩ

Figaro:

„äusserst suggestive Bücher einer heiteren Philosophie, die für Gelehrte und Schriftsteller ebenso interessant sind wie für das grosse Publikum.“ (Emilie Gautier.)

Temps:

„Der Verfasser stellt uns in seinen Büchern die Möglichkeit in Aussicht, in hundert Jahren die Morgenröte des XXI. Jahrhunderts zu sehen.“

Max Nordau

in der Vossischen Zeitung:

„... Es ist unmöglich, in einem kurzen Aufsatz die Fülle anregender Gedanken und merkwürdiger Tatsachen zu erschöpfen, die Finots Bücher darbieten. »Das Leben ist der Güter höchstes nicht«, aber die meisten schätzen es als ein genug hohes Gut, dass sie ein leidenschaftliches Interesse an allem nehmen, was ihrer Hoffnung auf einen sehr langen Besitz und Genuss dieses Gutes schmeichelt. Das würde den glänzenden Erfolg von Finots Büchern auch dann erklären, wenn sie nicht so bestechende literarische Vorzüge hätten.“

Revue:

„Ein erhebendes Werk, voll Tatsachen und Ideen, das von einem Freunde der Menschheit geschrieben ist. Wenn man es gelesen, fühlt man sich angeregter und glücklicher.“

Eclair:

„Seine genial entwickelte These zeigt uns, wie wir dem Alter siegreichen Widerstand entgegensetzen.“

•••

liefert die 4 Bände = je Band mit 50%, auch gemischt und 8/7 — ordinär 1 Mark — bar 50 Pfennige und 8/7

**E. H. DIETZSCH, VERLAG, BERLIN**

Auslieferung nur bei E. Schmidt, Kommissionsgeschäft, Leipzig